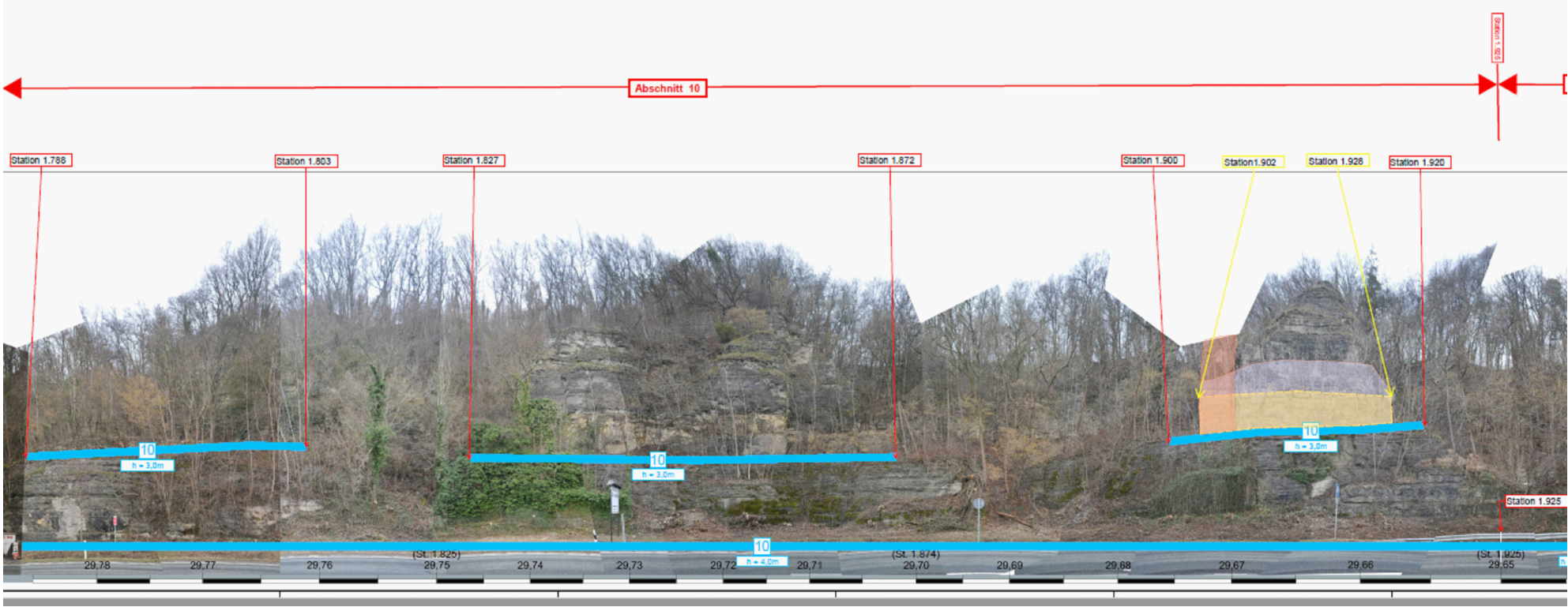























Abschnitt 10 von Station 1.925 - 1.785, Länge 140 m															
1. Bauwerk: Beschreibung Ist-Zustand und Risiko- und Schadenspotential	von km	bis km	Länge	2. Vermeidung/Optimierung/Monitoring	Bilder			Fachtechnische Abwägung							
Aus Unterlage 04 Seite 30				Die Sicherungskonstruktionen sind erforderlich.	<b>Bild 1: Abschnitt 10, aus Unterlage 5.2.11</b>			Die geplanten Sicherungsarbeiten sind nach dem Maßstab der Risikoeinschätzung für das beantragte Planungsziel -Herstellung der Verkehrssicherheit der Straße- nachvollziehbar gewählt und notwendig.							
Der Abschnitt 10 (Station 1.925 bis 1.785) setzt sich aus drei niedrigeren Steilböschungen zusammen, die rechtwinklig eingeschnitten und durch flache, bewachsene Erosionsrinnen getrennt sind. Die Felswände sind steil bis zu senkrecht ausgebildet, wobei lokale Bereiche leicht unterschritten sind. An den Kanten der Felsformationen bilden sich generell lokale, labile Stapel heraus.															
Die gelbe, brüchige Zone bildet die Auflager für breite und hohe Türme. Zum Teil ist eine Ablösung der Auflager an der Vorderseite festzustellen.								Aufgrund der besonders schweren Zugänglichkeit dieses Abschnittes sind Teile der vorgesehenen Sicherungskonstruktionen (vor allem die oberen) geometrisch/technisch noch nicht sehr weitgehend spezifiziert; die gewählten Konstruktionen sind vorläufige Annahmen, angepasst an die geotechnischen Verhältnisse.							
Die oberen Felsbereiche wirken dagegen recht intakt. Ein Einzelturm wird im Zuge der [+++]-Sicherungsmaßnahmen gesichert (vgl. Kapitel 4.3).															
Zur Sicherung der [++] und [+] Bereiche ist hier eine Kombination aus lokal beschränkten Einzel- und Netzsicherungen sowie Auflagersicherungen, Lockergesteinsberäumung und Steinschlagschutzzäunen sowie Geröllschutzbarrieren an der Straße erforderlich. Sicherungsmaßnahmen [++] und [+]:															
Steinschlagschutzzäun Hangfuß Höhe 4 m	1.925	1.857	140					<b>Bild 6: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1788-1803; Hangbereich des oberen SSZ</b>							
Steinschlagschutzzäun (Hangfuß): 100 m (stehend am Hangfuß) 40 m (hängend am Fels)															
Steinschlagschutzzäun (oben): 115 m Geröllschutzbarrieren (Betonschutzwand): 140 m															
Steinschlagschutzzäun OBEN Höhe 3 m	1.920	1.900	20												
Steinschlagschutzzäun OBEN Höhe 3 m	1.872	1.827	45	Nach Beurteilung der Ansichten und der Draufsicht ist zu erkennen, dass im Zuge der weiteren Erkundung vor Ort und Planung die Lage der oberen SSZe und die Länge des unteren SSZs noch präzisiert werden kann.	<b>Bild 2: Abschnitt 10 Ansicht aus Befliegung 2019</b>			<b>Bild 3: Abschnitt 10 Schräg/Draufsicht aus Befliegung 2019</b>							
Steinschlagschutzzäun OBEN Höhe 3 m	1.788	1.803	15												
Höhe 3,00 m Gefahr 1+ und 2+:								<b>Bild 5: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1827-1872; oberer SSZ, mittlerer Bereich</b>							
Ausführung vermutlich stehend, aufgestellt auf den oberen kleinen Plateaus, siehe Bild 2+3															
Der SSZ ist eine adäquate technische Lösung für die Gefahren des oberen Wandbereiches. Soweit dies anhand der Befliegungsdaten abgeschätzt werden kann, sind Lage und Länge der oberen SSZe noch zu spezifizieren.															
Auflagesicherung mit Spritzbeton	1.928	1.902	26	<b>Bild 4: Abschnitt 10: Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1900-1920; oberer SSZ, (mit teilfertigen 3+-Maßnahmen)</b>				<b>Bild 7: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1920-1925; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
Auflagesicherung mit Spritzbeton	1.928	1.902	26												
Vorgesehener Umfang 50 + 10 m³= 60 m³															
Netze und Zusatzanker															
Netze 80m² + 100 m² und Zusatzanker 30Stück.															
In der Wand sind umfangreiche Gefahren in Form von Verwitterungsmaterial gegeben, welche sich als Turm, Schale, Steine/ Blöcke usw. ablösen können.								<b>Bild 8: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1925-1930; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
Mit den flächenhaften Sicherungen durch Netze und Anker (auch Einzelsicherungen) wird für diese Gefahren auf größeren Flächen eine Immobilisierung erreicht, die den Abgang des Materials in die anderen Sicherungskonstruktionen (SSZe) bzw. bis auf die Straße verhindert.															
								<b>Bild 9: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1930-1935; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 10: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1935-1940; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 11: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1940-1945; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 12: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1945-1950; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 13: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1950-1955; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 14: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1955-1960; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 15: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1960-1965; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 16: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1965-1970; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 17: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1970-1975; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 18: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1975-1980; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 19: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1980-1985; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 20: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1985-1990; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 21: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1990-1995; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 22: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 1995-2000; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 23: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 2000-2005; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							
								<b>Bild 24: Abschnitt 10 Ansicht oberer Hangbereich Station ca. 2005-2010; oberer SSZ, unterer Bereich</b>							